

## Verzeichniss der von Consul Krug gesammelten Schmetterlinge. 91

Binde, deren concave Seite der Flügelwurzel zugekehrt ist; sie verläuft von der Mitte des Vorderrandes ausserhalb der Mittelzelle auf den Innenwinkel zu, ohne diesen jedoch zu erreichen, sondern erstreckt sich nur bis zur Rippe 2. Der Raum von der Flügelwurzel bis zur Binde ist violettblau angehaucht. Auf der Unterseite ist die weisse Binde etwas breiter und erreicht den Innenrand. Der Raum von der Flügelwurzel bis zur Binde ist hier schwarzbraun, von ihr bis zum Saume hell graubraun. Die Oberseite der Hinterflügel schön blau, der Innenrand fast bis zur Rippe 2 braun, wie die Oberseite der Vorderflügel. Unterseite der Hinterflügel (ebenso wie die Spitzen der Vorderflügel unterseits) hell graubraun. Körper und Fühler hellbraun.

Ein Exemplar (♂) von Vera-Cruz von Deppe.

## Dämmerungs- und Nachtfalter von Portorico,

gesammelt von Herrn Consul Krug\*),

zusammengestellt von Dr. H. Dewitz.

~~~~~

**Dämmerungsfalter.**

*Macroglossa Blainii* Gundlach.

*Macroglossa Tantalus* Linn. Cr. t. 68. f. F. Hübn. ex. Lep. II.

*Zonata* Dr. t. 26. f. 5.

*Perigonia Lusca* Fabr.

*Enyo Lugubris* L. *Fegeus* Cr. t. 225. f. E.

*Pergesa Thorates* Hübn. Zutr. f. 525. u. 26.

*Oenosanda Noctuiformis* Wlk.

*Pachylia Ficus* Linn. Dr. II. t. 26. f. 1.

*Chaerocampa Nechus* Cr. t. 178. f. 2.

*Chaerocampa Tersa* L. Dr. I. t. 28. f. 3.

\*) Das Verzeichniss der von Herrn Consul Krug auf Portorico gesammelten Tagschmetterlinge ist in der Stettiner ent. Zeitung 1877 erschienen.

*Deilephila Lineata* Fabr., Smith u. Abbot t. 39. *Daucus* Cr. t. 125. f. D.

*Philampelus Vitis* Linn. Cr. t. 268. f. E.

*Philampelus Fasciatus* Sulz. *Vitis* Dr. I. t. 28. f. 1.

*Philampelus Labruscae* Linn. Cr. t. 184. f. A.

*Ambulyx Strigilis* Linn. Dr. I. t. 28. f. 4.

*Anceryx Stheno* Hübn. exot. Schm. III.

*Anceryx Oenotrus* Cr. t. 301. f. C.

*Anceryx Merianae* Grote.

*Anceryx Alope* Dr. t. 27. f. 1. Cr. t. 301. f. G.

*Anceryx Ello* Linn. Dr. I. t. 27. f. 3. Cr. t. 301. f. D.

*Anceryx Rimosa* Grote.

*Sphinx Rustica* Fabr. Cr. t. 301. f. A. Hübn. exot. Schm. III.

*Sphinx Brontes* Dr. II. t. 29. f. 4.

*Sphinx Cingulata* L. F. *Convolvuli* Dr. I. t. 25. f. 4. Smith u. Abbot t. 32.

*Sphinx Carolina* Linn., Smith u. Abbot t. 33.

*Pseudosphinx Tetrico* Fabr. *Hasdrubal* Cr. t. 246. f. F.

*Amphionyx Antaeus* Dr. II. t. 25. f. 1.

*Amphionyx Cluentius* Cr. t. 78. f. B.

#### Nachtfalter.

Eine *Sesia* der Gattung *Melittia* Hübn. Walk. angehörend, steht nahe *M. Satyriniformis* Hübn. Zutr. Der schlechten Erhaltung wegen unbestimmbar.

*Glaucopis Tyrhene* Hübn. Zutr. f. 483 u. 84.

*Glaucopis Omphale* Hübn. exot. Schm. II.

*Glaucopis Chalciope* Hübn. Zutr. f. 469—70.

*Glaucopis Insularis* Grote, Proceedings Ent. soc. Philadelphia 1866—67. p. 188. t. 5. f. 5.

*Glaucopis Multicincta* Walker, List of the Specimens of the British Museum, p. 163. — Butler, Illustrations of typical Specimens of Lepidoptera Heterocera of the British Museum 1877. t. 11. f. 11.

*Glaucopis Selecta* Herr. Schäffer exot. Schmet. f. 256. Die Art variiert sehr, indem die schwarzen Zeichnungen der Flügel bald stärkere, bald schwächere Dimensionen annehmen, und das Roth des Hinter-

## Verzeichniss der von Consul Krug gesammelten Schmetterlinge. 93

leibes, wie auch das Gelb der Brust gänzlich schwinden können. Herr Consul Krug ist es gelungen, die schönsten Uebergänge aufzufinden, und wir sehen eine zusammenhängende Reihe vor uns, welche zwei sehr von einander abweichende Formen verbindet. An der Spitze steht die von Herr. Schäffer abgebildete Form; sie besitzt das Roth und Gelb des Körpers in der grössten Ausdehnung. Bei den nächsten Stücken schwindet das Roth des Hinterleibes immer mehr und erhält sich schliesslich nur noch an dem vorderen Ende desselben oberseits als zwei Punkte und am Afterende als schwacher rother Saum. Diese Form hat sich schon befestigt, scheint häufig zu sein und findet sich ausser auf Portorico auch auf St. Thomas und Port au Prince. Bei den folgenden Exemplaren schwindet auch das Gelb der Schulterdecken und des Halskragens, wobei zwar bei einigen Stücken das Roth auf der unteren Seite des Hinterleibes wieder etwas hervortritt, bis wir schliesslich am entgegengesetzten Ende der Reihe angelangt, keine Spur mehr von dem durch Schwarz verdrängten Roth und Gelb des Körpers wahrnehmen. Gleichzeitig nimmt am unteren Ende der Reihe auch das Schwarz der Flügel zu, und beim letzten Exemplar ist der der Vorderflügelwurzel zunächst liegende Glasfleck dem Schwarz gänzlich gewichen, der grosse mittlere auf einen sehr kleinen, dicht am Vorderende gelegenen reducirt und auch der dem Hinterrande zunächstliegende bis auf die Hälfte verkleinert. Auf den Hinterflügeln hat sich nur ein kleiner Glasfleck in der Nähe des Hinterrandes erhalten; alle übrigen glashellen Partien sind dem Schwarz gewichen. Dieses zeigt am Kopfe, Körper und der Oberseite der Vorderflügel eine blaugrün schillernde Bestäubung, welche auf der Unterseite der Flügel mit Ausnahme der Ränder und der Spitzen der Vorderflügel so dicht liegt, dass vom Schwarz nichts mehr sichtbar ist. Dieselbe blaugrüne Bestäubung zieht sich durch die ganze Reihe hindurch, natürlich bei den ersteren Stücken in geringerer Ausdehnung, da ihre Flügel grosse, von Schuppen entblösste Glasflecken besitzen. Ferner stimmen alle Exemplare darin überein, dass sie weisse Fühlerspitzen besitzen, ebenso weisse Flecken am oberen Ende der Oberschenkel, auf der Unterseite des Hinterleibes jederseits eine weisse Fleckenreihe und eine weisse Verbindungshaut zwischen Brust und Hinterleib unterseits. Obwohl das letzte Stück, ohne jedes Roth und Gelb, fast ganz schwarz, vom ersten, dem von Herr. Schäffer abgebildeten, himmelweit verschieden

ist, so glaube ich dennoch, dass es noch nicht das äusserste Extrem repräsentirt, sondern dass sich eine Form findet, bei der die Glasflecken der Flügel ganz schwinden. Freilich ist unser letztes Exemplar nicht mehr weit davon entfernt.

*Horama Pretus* Cram. t. 175. f. E u. F. Hübn. exot. Schmet. III.

*Horama Panthalon* Fabr. Entomologia systematica III. p. 405. n. 65.

*Empyreuma Pugione* L. *Lichas* Cram. t. 45. f. B.

*Charidea Cimicoïdes* Herr. Schäffer, Schmetterlinge der Insel Cuba.

*Charidea Bicolor* Herr. Schäffer, Schmetterlinge d. Insel Cuba.

*Charidea Proxima* Grote.

*Echeta Flavicollis* n. sp. Diese kleine Art aus Portorico, liegt in 8 Stücken vor (darunter nur ein Weibchen). Die Länge des Vorderflügels 0,013 m., beim Weibchen 0,016 m. Grau, etwas metallisch glänzend; Unterseite der Brust, des Bauches, der Füsse, vordere Längshälfte des Vorderflügels, von Rippe 3 bis zum Vorderrande oberseits und Spitze des Vorderflügels unterseits weiss; Vorderhüften, Unterseite des Kopfes, erstes Glied der Palpen und Halskragen gelb. Diese Art besitzt also in der Färbung die grösste Aehnlichkeit mit *Albipennis* Herr. Schäffer, unterscheidet sich nur durch die Grössendifferenz (Länge des Vorderflügels bei *Albipennis* 0,02 m.), die weiter in den Vorderflügel hineintretende graue Färbung oberseits und die granen, keine Spur von Gelb zeigenden Schulterdecken. Da alle 8 Exemplare einen gelben Halskragen tragen ohne anderweitige gelbe Zeichnung auf der Oberseite, so habe ich diese Art *Flavicollis* genannt.

Von *Echeta Albipennis* Herr. Schäffer, Schmetterlinge der Insel Cuba, besitzt das Berliner Museum 3 Stücke. Auf 2 passt die gegebene Beschreibung genau, das dritte jedoch, obwohl ohne Zweifel dasselbe Thier, zeigt nicht den dunkeln, graubraunen Innenrand der Vorderflügel, ebensowenig den gelben Halskragen und von dem gelben Innenrande der Schulterdecken sind nur schwache Spuren sichtbar; Weiss ist an Stelle genannter Farben getreten. Auch ist zu erwähnen, dass bei allen drei Stücken nicht der ganze Hinterleib graubraun gefärbt ist, wie dieses aus der Beschreibung Herr. Schäffers hervorgeht, sondern nur die obere Seite, die untere dagegen weiss.

## Verzeichniss der von Consul Krug gesammelten Schmetterlinge. 95

*Eupseudosoma Niveum* Grote, Herr. Schäffer exot. Schmet. f. 279.

*Halisidota Bimaculata* n. sp. Steht *Halisidota Cinerea* Walker, List Specimens British Museum p. 741 nahe, besonders jedoch *Arontes* Cram. t. 382. f. E. — Flügel, Kopf, Fühler, Beine und zum Theil auch der Körper chocoladefarben. Hinterflügel mit Ausnahme der Ränder mehr glashell. Unterseite der Brust, oberes Ende der Vorderhäften und Oberseite des Hinterleibes gelb; letztere wird von einer chocoladebraunen Mittellinie durchzogen, welche ebenso gefärbte Querlinien, die Hinterränder der Leibesringe, senkrecht durchschneiden. Die Unterseite des Hinterleibes, die Oberseite der Brust und die lange, die vordere Hälfte des Hinterleibes oberseits bedeckende Behaarung chocoladefarben. Die beiden Schulterdecken gelb, mit schmalem dunklem Saum und dunkeln, metallisch glänzenden hinteren Spitzen. Ein metallisch glänzender Punkt am Kopfe hinter jedem Fühler. Nur ein, zwar gut erhaltenes Exemplar (♂) lag der Beschreibung vor.

*Halisidota Cubensis* Grote.

*Halisidota Cinctipes* Grote.

*Epantheria Eridane* Hübner exot. Schmett. I. 2 ♀.

*Epantheria Icasia* Cram. t. 181. f. E. 1 ♂.

*Pareuchaetes Cadaverosa* Grote.

*Pareuchaetes Affinis* Grote.

*Composita Sybaris* Cram. t. 71. f. E.

*Lauron Vinosa* Dr. I. t. 23. f. 4.

*Deiopeia Bella* Linn. Dr. I. t. 74. f. 3.

*Deiopeia Ornatrix* Linn. Dr. I. t. 74. f. 2.

*Cydosia Nobilitella* Cram. t. 264. f. G.

*Mieza Albulata* Herr. Schäffer, Schmett. d. Insel Cuba, *Cincia Conspersa* Walker.

*Lagoa* (Walker, *Chrysopyga* Herr. Schäffer) *Krugii* n. sp.: Erinnerung in der Zeichnung an *Nuda* Cram. t. 306. f. B. Die Grundfarbe der dunkelsten Männchen rehbraun; die Hinterflügel einfarbig mit hellerem Vorderrande; die hellen Adern der Vorderflügel sind ebenso wie bei *Nuda* dunkelbraun und dann hell (bis zu Weiss) eingefasst. Am hinteren Ende der meistens hell gefärbten Mittelzelle der Vorderflügel findet sich ein abgerundeter dunkelbrauner Fleck. Auf der Unterseite sind auch die Vorderflügel mit Ausnahme der meistens heller gefärbten Rippen einfarbig rehbraun; Kopf, Körper und Füsse

mit langen rehbraunen, bei einigen Exemplaren weisslichen Haaren bedeckt. Die Weibchen sind viel heller gefärbt, doch gibt es auch Männchen, welche ihnen in dem Farbenton nahe kommen. Der Flügelschnitt ist derselbe wie bei *Nuda*, doch ist *Krugii* bedeutend kleiner, die Länge des Vorderflügels beträgt beim ♂ 0,012 m., beim ♀ 0,017 m.

Ausser den 6 Exemplaren von Portorico befinden sich im Berliner Museum 2 ♀ aus Columbien, von Moritz gesammelt. Auch hat Herr Consul Krug Raupe, Puppe und Cocon mitgebracht. Erstere erinnert an die Raupe von *Nuda*, Troschel's Archiv für Naturgeschichte 1878. p. 26. t. I. f. 20., ist mit langen, weichen, rehfarbenen Haarbüscheln bedeckt, so dass man vom Körper wenig sieht; am Kopf- und Afterende steht ein die übrigen um das Doppelte überragender Büschel. Der Cocon ist ähnlich gebaut wie der von *Nuda*, fast wie Leder, an der dem Blatte oder Aste aufsitzenden Seite platt, im Uebrigen gewölbt. Ein Ende ist senkrecht zur Ansatzfläche abgestumpft und mit einem halbkreisförmigen Deckel versehen, der beim Ausschlüpfen des Thieres so geöffnet wird, dass er mit der dem Gegenstande aufsitzenden Seite des Cocons in Zusammenhang bleibt, also nicht ganz abgestossen, sondern nur aufgeklappt wird, ganz so wie ich dieses bei *Nuda* beschrieben habe. Zwar ist dieser Cocon von Portorico, wie auch einer aus Columbien fast ganz nackt oder nur mit wenigen Haaren der Raupe bedeckt, während auf der gewölbten Aussen- seite des Cocons von *Nuda* eine dicke Lage verfilzter Raupenhaare sich findet. Doch glaube ich, dass die beiden vorliegenden Gespinnste von *Krugii* alt und durch Wind und Regen ihrer Haardecke beraubt sind. Die hellbraune Puppe besitzt ebenso wie die von *Nuda* zum grössten Theil vom Körper gelöste, frei abstehende Gliedmassen. Herr Consul Krug theilt mit, dass eine Fliege ein Ei auf die Raupe legt und zwar gerade dann, wenn diese beginnt sich zu verspinnen. Man findet dann später im Cocon statt der Schmetterlingspuppe den Cocon der Fliege; die Fliegenmade hat die Raupe gänzlich verzehrt. Diese Art soll sehr von den lästigen Eindringlingen zu leiden haben.

*Nystalea Ebalea* Cram. t. 310. f. C., *Conchyfera* Guen.

*Cyrrhesta* (Walker) *Nyscus* Cram. t. 75. f. E.

*Edema Insularis* Grote.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Münchner Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Dewitz Hermann

Artikel/Article: [Dämmerungs- und Nachtfalter von Portorico 91-96](#)